

Allernädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 79. Freitag, den 17. September 1824.

Verpackung und Verladung nach Magdeburg bestimmter Wolle.

E. Wohlblöblicher Magistrat der Stadt Magdeburg hat uns von einer nothwendig zu befolgenden Art der Verpackung und Verladung dahin bestimmter Wagen mit Wolle gefällige Nachricht zugehen lassen, welche zur öffentlichen Einsicht auf dem Saale und im Durchgange unsres Rathhauses, auch auf der Börse und an der Waage-Expedition aushängt.
Leipzig, am 15. September 1824.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

**Erwiederung, in Betreff der Berliner
Ofen.**

(B e s c h l u ß).

Wir wollen jedoch auf den Berliner Ofen unsere Aufmerksamkeit richten. Auch in Berlin giebt es, wie bei uns, vielerlei Formen von Ofen. Es fragt sich darum, welcher von den dasigen Bessern für uns Leipziger passend ist und so nach unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. An sich ist es ein gewagtes Spiel, bloß einen Berliner Ofen für vieles Geld und mit mancher Umständenlichkeit kommen und setzen zu lassen. Man kann Gefahr laufen, etwas Schlechteres zu erhalten, als wir bereits schon haben, und sich dann obendrein dem Spotte Preis zu geben, wie es mit der von dorthier geholten sogenannten Kochmaschine der Fall war. Daß man wenigstens im vorigen Jahre zu Berlin nach den bessern Stubenofen suchte, kann ich in so fern durch die That beweisen, als ich selbst ein Modell von hier aus dahin zu sen-

den veranlaßt wurde, und zwar von einem Manne, der kein Häfcher nach dem Neuen ist, sondern dieselben Klagen führt, zu denen wir uns hier berechtigt glauben. Vielleicht weiß aber auch dort ein Nachbar nicht, was der andere Gutes hat, wie das bei uns öfters der Fall zu seyn pflegt. Es könnte seyn, daß wir unbemerkt von Berlin aus eine Ofenform erhalten können, die erst von uns dahin kam.

Es geht bei so bewandten Umständen an die Familie, welche uns zum Beitritt für das Anschaffen eines Berliner Ofens auffordert, zunächst die Bitte, uns gefälligst zu unterrichten, wie die Ofenform von den gemeinten Berliner Ofen beschaffen ist. Er giebt sich nach dem Urtheil der Kenner daraus wirklich die Hoffnung zum Erhalten etwas Bessern, so wird man mit Vergnügen zu den gemeinschaftlichen Kosten beitreten und einige Thaler dazu hergeben.

Da so mancher Hausvater das Bessere der Feuerstätte in Küchen und Zimmern ernstlich wünscht, so dürfte es sehr zuträglich seyn,

wenn man sich zu diesem Behufe vereinigte und gesellschaftliche Rücksprache nähme, jeder seine Wünsche vorbrächte und dagegen wohlwollend seine Erfahrungen mittheilte. Eine solche gegenseitige Belehrung würde sicherlich den Zweck nicht verfehlen lassen, zumal wenn man nicht unterließe, Bauverständige mit in den Verein zu ziehen. Ich für meinen Theil halte dieses für das beste Mittel, am sichersten zum Ziele zu kommen.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 17ten: Figaro's Hochzeit. Madame Fiske, Gräfin. Mad. Seidler, Susanne. (Mit aufgehobenem Abonnement).

B e k a n n t m a c h u n g .

Daß auf künftigen Sonntag, als den 19. September, die gewöhnlichen Wintervergünstigungen bei mir wieder ihren Anfang nehmen, und den Winter hindurch alle Sonntage und Montage damit fortgeföhren wird, mache ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ergebenst bekannt. Leipzig, den 16. September 1824.

Andreas Heyne, auf dem goldnen Posthorn.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Seifensieder-Innung allhier verkauft von heute an den Centner gegossene Lichter für 18 Thlr. und das Pfund für 4 Gr., den Centner dergleichen Lichter mit gedrehten oder Wachsdochten für 20 Thlr. und das Pfund für 4½ Gr. Leipzig, den 13. Sept. 1824.

Verkauf. Quarrirte und gestreifte Engl. Merinos, im Werth 18 Gr., werden verkauft von 5½ bis 7 Gr., Trou-Tücher 4½ bis 5 Gr., Metalliques 6 bis 7 Gr., Gros d'Élé und Gros de Pologne 4 bis 5 Gr., Gros de Naples 8 bis 10 Gr., Futtertaffet 4½ bis 5 Gr., Engl. Cattun per Stück 4 bis 5 Thlr., Gaze de Paris 3½ bis 4 Gr., Levantine 6 bis 7 Gr., Futter-Cattune 1½ Gr., Choccolade, billiger als früher; breite Nanquins 1½ Gr., seidene Tücher 6 bis 7 Gr., Arbeitsbeutelstücken 2½ bis 4 Gr., Strümpfe und Socken 3 bis 4 Gr., ¼ brt. Hair-Cord 5 bis 7 Gr., Engl. Spizengrund 3 bis 6 Pfennige, im Stück eine Partie unter dem Preise, schwarzen Bombassin 3¼ Gr., Watte 1½ bis 4 Gr., ¼ brt. Petinet 4½ Gr., ¼ brt. 7½ Gr., Arbeitsbeutel 4 bis 6 Gr., Windsorseife 9 Pf. bis 1 Gr., Gingham 2½ bis 3 Gr., bunte baumwollene und Cattun-Tücher 3 bis 4 Gr., Strümpfe 4 bis 8 Gr., weißes Strickgarn 12 bis 14 Gr., ungebleichtes 9 Gr., Westenzeuge 2 Gr., Handschuhe 4 Gr., lange dergl. 7 bis 10 Gr., ¼ brt. Cambric 2¼ Gr., Franz. Umschlagetücher und Shawls, unter der Hälfte des Preises; Wein und Rum 5 bis 6 Gr., Flanell 2 Gr., Iris-Tücher 18 bis 32 Gr., schwarze Sammete 24 Gr.; ferner unter vom Preise ¼ brt. schwarzen Crepp, seidne Locken in allen Schattirungen, Moll und Einsatz-Streifen, Haid- und Wickelwolle, Kameelhaare, bedeutend unter dem Preise.

Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Ganz vorzüglich schöne fette Limburger Käse sind à Stück 6 Gr. zu haben bei J. F. E. Kast in Leipzig, Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Verkauf. Ein ganz neuer geschmackvoller als Meisterstück gefertigter Mahagony-Secretär steht zu verkaufen bei J. G. Roth, Tischlermeister, Klostergäßchen Nr. 777.

Empfehlung. Trebniger Bier in bester Qualität ist zu haben auf dem Kaffeehaus von J. E. Behender auf der Hainstraße im Anker.

Billiger Verkauf von Rauch-Tabak und Cigarren.

Da ich im Stande bin, meinen Rauch-Tabak und Cigarren etwas billiger als früher zu verkaufen, so versäume ich nicht, es meinen geehrten Abnehmern zu melden, und bitte zugleich diejenigen meiner geehrten Freunde, die noch keinen Versuch bei mir machten, sich einer Probe nicht zu enthalten, um dadurch sich von der Wohlfeilheit sämtlicher Sorten zu überzeugen.

Leichte Sorten. Jagdcanaster à Pfund 3 Gr., Petit-Portorico 4 Gr., Portorico Nr. 1. 5 Gr., Nr. 2. 6 Gr., Nr. 3. 8 Gr., Nr. 4. 10 Gr.; Batavia Nr. 1. 12 Gr.

Schwere Sorten. Portorico Nr. 2 à Pfd. 8 Gr., Nr. 3. 10 Gr., Nr. 4. 12 Gr., Nr. 5. 14 Gr.

Cigarren. Lit. AA das Hundert 8 Gr., A 10 Gr., B 12 Gr., M 12 Gr., C 14 Gr., K 16 Gr.; Königscigarren 18 Gr., Lit. E 20 Gr., G Havana 24 Gr.

Bei Partien findet ein Rabatt statt.

Sonn- und Feiertags sind diese sämtlichen Sorten Tabak und Cigarren in meinem Logis, Reichsstraße Nr. 426, im Lannenhuisch, 2 Treppen hoch, zu bekommen.

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

S ü n d h ü t e n

sind wieder angekommen bei

Sellier & Comp.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Neuen Neumarkte No. 623, im Eckhause des Gewandgäßchens, in der dritten Etage.

C. W. Walther, Doctor der Medicin und Chirurgie.

Lehrling gesucht. Eine hiesigeleinwandhandlung sucht auf das baldigste einen Lehrling, dessen Eltern hier wohnhaft sind, damit er außer den Geschäftsstunden unter deren Aufsicht stehen kann, Haupterforderniß ist moralisch, sittliches, gefälliges und freundliches Betragen, gutes Schulzeugniß, gut schreiben und rechnen, so wie auch gewünscht wird, daß er in der französischen Sprache nicht ganz unkundig ist. Nähere Auskunft giebt Florey jun., im rothen Krebs am Barsußpfortchen in Leipzig.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch, der eine gute Erziehung genossen, körperlich gesund, wohlgebildet, an Schulkenntnissen nicht arm, und Neigung zum Buchhandlungsgeschäft hat, kann als Lehrling sich einer Anstellung gewärtigen bei

Friedr. August Leo, Verlagsbuchhandlung.

Gesucht wird für eine hiesige Material-Handlung zu Michaeli d. J. ein mit vorzüglich guten Empfehlungen versehenen junger Mensch als Laufbursche, und haben, jedoch bloß brauchbare, sich hierzu qualificirende Subjecte deshalb in der Expedition dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Drei Stuben sind diese und folgende Messen, eine Treppe hoch vorn heraus, zu vermiethen.

Joh. S. Wagner, in der goldnen Kanne.

Vermiethung. Eine erste und zweite Etage mit allem Zubehör und vorzüglich angenehmer Aussicht auf die Promenade, ist für nächste Weihnachten zu vermiethen beauftragt das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegen über Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Mehrere Stuben für ledige Herren sind sowohl in der Stadt als auch in den Vorstädten, für den jährlichen Preis von 30 bis 40 Thlr., zu vermieten, durch das Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist bevorstehende und folgende Messen ein Gewölbe mittler Größe billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Gewölbevermiethung. In der Catharinenstraße ist für die bevorstehende Messe ein Gewölbe zu vermieten, und das Nähere in Nr. 368 zu erfragen.

Zehn Thaler Belohnung. Den 13. d. M. ist aus der Stube eines hiesigen Bürgers eine dreifach goldene Panzer-Kette, welche 12 $\frac{3}{4}$ Kronen wiegt, mit G bezeichnet und gut gehalten ist, gestohlen worden. Zehn Thaler werden demjenigen zugesichert, welcher zu dieser Kette wieder verhelfen kann. Er wird gebeten, es in der Exped. dies. Blatt. anzuzeigen.

Thorzetteln vom 16. September.

Grimma'sches Thor. U.		Auf der Braunschweiger Post: Hr. Graf v. Nebstein, Hr. Kfl. Schweneke u. Sollmitz, v. Braunschweig, in St. Berlin, b. Kuphals u. im Sonnenweiser	
Gestern Abend.		12	
Hr. Kfm. Broch, v. Sohlingen, v. Dresden, Nr. 17	6	Nachmittag.	
Hr. Prof. Bresler, v. Berlin, passirt durch	6	Hr. Kfm. Liebreich, v. London, in Cammerath	
Hr. Kfm. Bohm, v. Posen, im Hotel de Prusse	7	Freg's Hause	
Die Baugner fahrende Post	7	Hr. Kfm. Kräger, a. Orferoda, von Halle, in	
Se. Kail. Hoheit Großfürst Nicolaus, von Petersburg, pass. durch	9	St. Hamburg	
Vormittag.		Kanstädter Thor. U.	
Auf der Frankfurter Post: Hr. Kfm. Heiland, von Luckau, pass. durch		Gestern Abend.	
3		Hr. Kfm. Benner, v. hier, v. Frankf. a. M. zur.	
Hr. Gen.-Lieuten. v. Chanicoff, Kaiserl. Russ. Gesandter am Sächs. Hofe, v. Dresden, p. durch	4	Hr. Kfm. Römer, v. Aachen, im Hotel de Saxe	
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Hr. Dr. Ballati, a. Halle, v. Dresden, p. durch	10	Die Frankfurter reitende Post	
Hr. v. Krankowski, v. Posen, im Birnbaum	10	Die Gäßler fahrende Post	
Die Breslauer fahrende Post	12	Auf d. Erfurt. Postkutsche: Hr. Kfm. v. Essen, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Georgii, v. Wasungen, pass. durch, Hr. Gebr. Kestner, Meßgerstr., v. Walterhausen, bei Koch, u. Hr. Hdlgscommis Ensel, v. Frankfurt a. M., unbestimmt	
Nachmittag.		11	
Hrn. Bar. v. Sternbach u. v. Reinhard, aus Graß u. Wien, von Dresden, in St. Hamburg	1	Nachmittag.	
Hr. Domherr v. Wurmb, aus Merseburg, von Dresden, pass. durch	1	Hrn. Kfl. Kruff u. Affourtit, v. la Haye, u. Schelp, v. Eberfeld, Nr. 120, b. Gütig und im Blumenberge	
Hr. Bürgermstr. Dr. Haupt, v. Bittau, unbest.	3	Hr. Weinhdl. Kräger, v. Orpherode, i. St. Hamb.	
Auf dem Dresdner Silpostwagen: Hr. Major von Wangenheim, v. Dresden, im Hot. de Russie, Hr. Kfm. Gebhard, v. Wien, im Apfel, nebst Gesellschaft		4	
Halle'sches Thor. U.		Peters Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Se. Excell. der wirkl. Geh. Rath u. Ober-Consistorial-Präsident v. Globig, aus Dresden, von Hannover, im Hot. de Saxe	11	Hr. Rittmstr. v. Bünau, v. Altenburg, p. durch	
Hr. Cammerhe. v. Heydenlinden, v. Röhren, pass. durch	12	Vormittag.	
Vormittag.		Hr. Geh. Rath v. Rost, a. Berlin, v. Marienbad, pass. durch	
Hr. Kfm. Schwarz, v. Magdeburg, pass. durch	7	Hospital Thor. U.	
Hr. Kfm. Salomon, v. Magdeburg, pass. durch	8	Vormittag.	
Hr. Werner, aus Warschau, Hr. Paternolli, aus Venedig, von Berlin, unbestimmt	8	Die Chemnitzer reitende Post	
Hrn. Dr. Schweiger u. Gesenius, a. Halle, in St. Berlin u. im Hotel de Russie	10	Die Freiburger fahrende Post	
		Nachmittag.	
		Die Nürnberger reitende Post	
		3	